



5. KOMET TAG 2023

„Transformative Wissenschaft – Welche Rolle haben Reallabore?“

Thementische

An den Thementischen wollen wir uns mit unterschiedlichen Aspekten in Bezug auf Reallabore und ihre Rolle in transformativer Wissenschaft beschäftigen und wissensbasierte, gesellschaftliche Transformation dialogisch entstehen lassen. Es ist nicht ausgeschlossen – sogar sehr erwünscht – die Ergebnisse auch nach dem Tag weiter gemeinsam zu verfolgen.

Miteinander wollen wir

- den Begriff des Reallabors genauer bestimmen,
- eine Offenheit für andere Ansichten und Vielfalt generieren,
- Forschung, Methoden und Transferwissen aus Reallaboren tiefer kennenlernen,
- Begleitforschung und Evaluationskriterien von Reallaboren diskutieren,
- Nachwuchsforscher*innen aktiv einbinden,
- Wissenstransfer aus und in die Praxis mit der Praxis erörtern, und
- ggf. neue Forschungsvorhaben und -verbünde zu Reallaboren im Kompetenzfeld anstoßen.

Jeder Thementisch wird von einem Moderator bzw. einer Moderatorin begleitet. Die Vorgehensweise wird je Thementisch mit den Themengebenden und den Moderierenden im Vorfeld abgesprochen: Gemeinsam mit den Themengebenden wird im Vorfeld erkundet, wie und was aus dem Treffen entstehen könnte. Es wird in jedem Fall in unterschiedlichen Formaten gearbeitet (z.B. 8-10 Minuten Input je Themengebenden und Reallabor, Stillarbeit wie Brainstorming, Tuschelgruppen, etc.). Die Thementische 6 und 7 werden von den Themengebenden selbstverantwortet und gestaltet. Gedanken, Ideen und zentrale Begriffe werden auf Papier-Tischdecken notiert und später im Plenum nochmals kurz präsentiert.

1. Thementisch: "Reallabore in der Praxis" (Moderation: Sylvia Kaldenbach, CoCreating Future)

Verantwortliche und Inputgeber:innen:

Laura Brings, RWTH Aachen, Transformative Dialoge
Robert Barbarino, HU Berlin, kitev Oberhausen

2. Thementisch: "Nachhaltige Transformation durch soziale Innovation" (Moderation: Kyra Böhme, Hochschule Bochum)

Verantwortliche und Inputgeber:innen:

Dr. Franziska Stelzer, Senior Researcherin, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie GmbH
Andreas Bernögger, Mara Haas, Future Lab, TU Wien



3. Thementisch: "Beschleuniger der Transformation? – Reallabore und die Mobilitätswende" Lohnt sich der „aqt“? - Erfahrungen aus dem Reallabor „autoreduzierte Quartiere für eine lebenswerte Stadt in München“ (Moderation: Johannes Fulgraff, SFP - Strategie, Führung, Prozesse)

Verantwortliche und Inputgeber:innen:

Mareike Schmidt, Architektin, wiss. Mitarbeiterin; Urban Design, Technische Universität München

Simone Aumann, wiss. Mitarbeiterin; Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung, Technische Universität München

gemeinsam mit

Geschäftsmodelle für Sharing-Mobilität – Eine angewandte Nutzwertanalyse zum Vergleich von Mobilitätsanbietern und dem Reallabor „GenoMobil“

Lea Decker, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Nicola Werbeck, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

4. Thementisch: Reallabore in der Lehre: Kompetenzen und Wissenstransfer der nächsten Generation (Moderation: : Nina Kellersmann, Hochschule Bochum)

Verantwortliche und Inputgeber:innen:

Prof. Dipl.-Ing. Rudolph Scheuven, Dekan, Fakultät für Architektur + Raumplanung, TU Wien

Prof. Dr. habil. Christopher Dell, Musican, Composer and Urban Design Theorist, Berlin

5. Thementisch: „Co-Forschung: Akteure und Formate“ (Moderation: Antje Schwarze, Condimento.net)

Verantwortliche und Inputgeber:innen:

Licia Soldavini, Reallabor Hagenmarkt, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, TU Braunschweig

Claudia Schleicher, Melanie Klofat, Christine von Fragstein, Initiative Düsseldorf nachhaltig in die Zukunft

6. Thementisch: "Reallabore als Instrument zur Transformation beruflicher Rehabilitation"

Moderation und Verantwortliche:

Daniel Krüger (TU Dortmund, Sozialforschungsstelle, daniel2.krueger@tu-dortmund.de)

7. Thementisch. "Regionen als Reallabore für Klimaneutralität? Das EU-Projekt TRANSFORMER lädt ein zu Reflektion und Austausch"

Moderation und Verantwortliche:

Dr. Judith Wiemann und Dr. Thomas Meister, Arbeitsgruppe Stadt- und Regionalökonomie, Geographisches Institut, Ruhr-Universität Bochum